



Flug RUHR.2017

Erschwerte Bedingungen



Tribünenflüge bedeuten während der Anlieferungszeit viel Arbeit, ganz besonders in Hinblick auf die Taubengesundheit. Aus hunderten Schlägen kommen Jungtauben unterschiedlichen Alters zusammen, teilweise gerade erst futterfest, teilweise schon sehr selbstbewusst.

Von Dr. Elisabeth Peus

Wir fordern mindestens 35 Tage alte Jungtauben mit mindestens 14 Tagen zuvor erfolgter PMV-Impfung. Darüber hinaus impfen wir dann sofort noch einmal gegen die Paramyxovirose nach, wir boostern! Das muss zum Standard aller vergleichbaren Veranstaltungen werden, denn nur so können Paramyxovirusausbrüche bei den frisch angelieferten Jungtauben wirksam verhindert werden. Die erste Impfung benötigt drei Wochen, bis ein stabiler Schutz aufgebaut wird, darüber hinaus ist dieser Schutz nicht bei allen Jungen gleichmäßig stark. Er hängt vom Impfzeitpunkt, dem Gesundheitszustand der Jungtauben und dem Wohlbefinden der Tauben ab. Eine kränkelnde Taube, eine gestresste Taube, z.B. durch Überbesatz, oder eine zu früh geimpfte Taube – sie alle werden keine ausreichend starke Impfreaktion zeigen können. Unachtsamkeit in diesem Punkt hilft niemandem, am allerwenigsten der betroffenen Jungtaube.

Saubere Füße

Bei der Anlieferung der Tauben für den Flug RUHR des Prof. Dr. Kohaus-Fördervereins in Essen werden alle Impfzeugnisse geprüft, jede Jungtaube wird klinisch untersucht, es werden Kropf- und Kloakenabstriche kontrolliert, und im Zweifelsfall wird die Taube in Quarantäne gesetzt. Bei der Eingangsuntersuchung stelle ich zu meiner großen Überraschung immer wieder fest, dass es Züchter gibt, die ihrer Jungtaube offensichtlich vor der Anlieferung keine Beachtung geschenkt haben. Nur eine optisch

gesunde Taube hat eine reale Chance! Für Tauben jeden Alters ist ein Schlagwechsel anstrengend und somit belastend, doch für ein Baby gilt dies in noch viel größerem Maße als für eine Alttaube. Eine gesunde Jungtaube hat eine gut entwickelte Brustmuskulatur, saubere und trockene Augen und Nasenlöcher, keine Beläge im Schnabel, ein glattes Gefieder, die Kloake ist sauber und sie hat je nach Schlagbeschaffenheit einigermaßen saubere Füße.

Eingangskontrolle

Bei unseren Abstrichuntersuchungen stellen wir regelmäßig Trichomonaden fest, dies teilen wir dem Züchter auch mit. Diese Nachricht ist als Service zu verstehen. Mancher Züchter hat nicht die Gelegenheit, beim nahegelegenen Tierarzt „mal eben“ Abstriche kontrollieren zu lassen, manch einer freut sich über das gesparte Geld. Trichomonaden sind bei Jungtauben zum Glück meist nicht als dramatisch einzustufen; sondern als Übel, über das man sich im Klaren sein sollte und das, je nach Befund, zu bekämpfen ist. In jedem Fall ist es so, dass eine im Heimatschlag gesunde, nur mäßig mit Trichomonaden belastete Jungtaube durch den ganzen Umstellungsstress hier Probleme bekäme, wenn man nicht zeitnah reagieren würde. Deswegen ist die Eingangskontrolle wichtig und ermöglicht gezielten Schutz.

Ektoparasiten treten immer mal auf und werden gleich bei der Eingangsuntersuchung behandelt, zu dem Zeitpunkt baden die Tauben noch nicht, und sie stecken die an-

deren Jungtauben im Schlag so nicht an. Die Wirkdauer des hierfür verwendeten Produktes reicht lange. Bislang mussten wir noch bei keiner Taube eine Federlingsnachbehandlung über den ganzen Zeitraum durchführen.

Fällt bei der Erstuntersuchung eine Jungtaube auf, oder verhält sie sich in den ersten Tagen ungewöhnlich, so stellen wir sie nach Bedarf auf die Station in der Taubenklinik oder überstellen sie in einen kleineren Quarantäneschlag. Dazu gehören auch zu unselbständige Jungtauben, die bezüglich der Futter- und Wasseraufnahme noch unsicher sind. Bei den Eingangsuntersuchungen und auch bei später auffälligen Tauben werden zusätzlich bakteriologische Kontrollen durchgeführt. Wir testen die Atemwege und ganz besonders die Darmbakterien, allen voran sind Salmonellen und E.coli zu nennen. Zur Sicherheit entnehmen wir noch eine Blutprobe, diese wird auf Salmonellenantikörper getestet. Bei den sehr früh auffälligen Tauben impfen wir in den meisten Fällen nach Gesundung noch ein drittes Mal gegen die Paramyxovirose. Das boostert, schadet nicht, und man muss schließlich auch bedenken, dass eine möglicherweise angegriffene Gesundheit bei der vorherigen Impfung keinen vollen Impfschutz hervorgerufen hat. Weiterhin entnehmen wir bei stationär untergebrachten Tauben täglich Kot und untersuchen parasitologisch und bakteriologisch.

Weitere Impfungen


Mit Erreichen des vollen Schlagbesatzes impfen wir die Jungtauben gegen Salmonellen. Jetzt ist die „heiße Phase“ der Desinfektionsmatten erreicht. Vor jedem Betreten und Verlassen eines Taubenschlages muss jeder, sowohl Schlagbetreuer als auch Tierarzt oder Fotograf diese Desinfektions-schleuse passieren. Es hat sich bewährt, bei einem so großen Rennen mit einem über mehrere Wochen

dauernden Taubenzugang in der Anlieferung, schlagweise gegen Salmonellen zu impfen.

Ein Wort noch zu den sehr spät bis fast schon zu spät angelieferten Tauben: Je später die Taube zu dem vorhandenen Bestand hinzustößt, desto später erhält sie ihre Impfungen. Das Erlangen des vollständigen Impfschutzes ist aber Voraussetzung zum Freiflug!

Direkt im Anschluss an die Anlieferungszeit führen wir noch eine große Impfkation gegen Pocken durch. Die Pockenimpfung kann, wenn sie gepinselt wird, zwar auch mit der Paramyxovirusimpfung kombiniert werden, aber der Impfstoff wirkt nur, wenn er frisch angesetzt wird, und das funktioniert direkt bei der Anlieferung der Einzeltauben nicht. Aus diesem Grund nutzen wir dann lieber eine weitere Boosterwirkung durch das separate Impfen.

Zusatzstoffe

Schon während des Anlieferungszeitraumes planen wir die Unterstützung mit Zusatzprodukten. Hier zielen wir auf das Immunsystem und die Darmflora. Wir verwenden als Präbiotikum „VITAL Avibest“, zur Keimreduktion in Darm und Atemwegen „Orega VET“ und „Immun VET“ als hochwertigen Eiweißzusatz mit Immunglobulinen. Doch auf die medizinische Versorgung der Tauben in der Trainingszeit komme ich in einem späteren Artikel noch zurück. 



Direkt bei der Eingangsuntersuchung der Tauben des Flugs RUHR.2017 werden Abstriche genommen, die Tauben gegen Ektoparasiten mit Frontline eingesprüht und der allgemeine Gesundheitszustand untersucht.

Turteltaub



WWW.JUPPTURTELTAUB.DE

COMIC: "DEM KLEINEN MANN SEINE RENNPFERDE" (TORDI), ERHÄLT LICH IN ALLEN BUCHHANDLUNGEN